



Niederschrift

zur 40. Sitzung des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses der Stadt Lippstadt am 27.05.2020

Sitzungsraum: Mensa, Realschulzentrum Dusterweg,
Dusterweg 16, 59555 Lippstadt
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:10 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Klaus Fürstenberg

Vorsitzender

CDU-Fraktion

Herr Franz Gausemeier

ordentliches Mitglied

Herr Bernhard Hörstmann-Jungemann

ordentliches Mitglied

Herr Gunter Gerd Köhler

ordentliches Mitglied

Herr Klaus Laufkötter

ordentliches Mitglied

Herr Peter Cosack

stellv. Mitglied

SPD-Fraktion

Herr Jens Behrens

ordentliches Mitglied

Herr Oliver Bertelt

ordentliches Mitglied

Frau Christine Goussis

ordentliches Mitglied

Herr Thomas Morfeld

stellv. Mitglied

Herr Karl-Heinz Tiemann

stellv. Mitglied

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Frau Ursula Jasperneite-Bröckelmann

stellv. Mitglied

BG-Fraktion

Frau Jessica Münzel

Fraktion Christdemokraten Lippstadt

Herr Dieter Holzhauer

ordentliches Mitglied

Fraktion DIE LINKE

Herr Michael Bruns

stellv. Mitglied

Fraktionslose

Frau Maria Massidda

sachkundige Einwohne-
rin mit beratender
Stimme (Integrationsrat)

Entschuldigt fehlten:

CDU-Fraktion

Frau Helga de Horn ordentliches Mitglied

SPD-Fraktion

Herr Karl-Heinz Brülle ordentliches Mitglied
Herr Udo Strathaus ordentliches Mitglied

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Herr Berthold Niehage ordentliches Mitglied

BG-Fraktion

Herr Detlef Cramer ordentliches Mitglied

FDP-Fraktion

Herr Jakob Kuhnert ordentliches Mitglied

Fraktion DIE LINKE

Herr Winfried Sommer ordentliches Mitglied

Seitens der Verwaltung nahmen teil:

Herrn Horstmann FBL 6
Herr PG Sommer FDL 60
Frau Arens FD 32
Herr Wegener FD 32
Frau Hövel FD 61
Herr Kleineheilmann FD 60 / Schriftführer

Ferner nahmen teil:

Frau Schütte-Holthaus Ortsvorsteherin Bad Waldliesborn zu TOP 2
Herr Koerdts Ortsvorsteher Benninghausen zu TOP 2
Herr Wieneke-Stöcker Ortsvorsteher Bökenförde zu TOP 2
Herr Kückmann-Kemper Ortsvorsteher Garfeln zu TOP 2
Herr Diederich Ortsvorsteher Lohe zu TOP 2
Herr Hoppe Ortsvorsteher Rebbeke zu TOP 2

In öffentlicher Sitzung

1. Fragestunde für Einwohner

Frau Schulze als Vertreterin des Klimanetzwerkes Lippstadt begrüßte die erfolgte Überarbeitung des Ausbaukonzeptes für die Dunkle Halle. Sofern die 3 Ahornbäume entfernt würden, sollten jedoch möglichst große Ersatzbäume gepflanzt werden.

Herr Horst Teuber regte an, die erforderlichen Prozesse rund um die Optimierung der Mobilität (siehe TOP 5 und 6) durch kreative Ideen zu beschleunigen.

2. Wirtschaftswegekonzept 2020

110/2020

Herr Sommer erläuterte das vorliegende Wirtschaftswegekonzept und ging auf die Ergebnisse der durchgeführten Bürgerbeteiligung ein. Er machte deutlich, dass der Ausschuss über die Anregungen abschließend beschließen sollte. Nach der erfolgten Anerkennung des Wirtschaftswegekonzeptes durch die Bezirksregierung Arnsberg sei eine Beantragung von Fördermitteln vorgesehen, um mit erhöhten Haushaltsmitteln den Zustand des bestehenden Wirtschaftswegenetzes nachhaltig verbessern zu können.

Auf Nachfrage von Herrn Ortsvorsteher Kückmann-Kemper erklärte Herr Sommer, dass die Anregungen bezüglich des Weges Börfeld in Garfeln berücksichtigt worden seien. Der Rückbau in einen unbefestigten Weg sei nicht mehr vorgesehen.

Herr Holzhauer begrüßte die Vorlage und erkundigte sich, ob die Wirtschaftswege im Zuge von Ausbaumaßnahmen verbreitert würden. Herr Sommer erklärte, dass das auf den Einzelfall ankomme. Sofern die Erforderlichkeit gesehen werde und der Raum für eine Verbreiterung zur Verfügung stehe, sei dies im Einzelfall denkbar. Eine grundsätzliche Verbreiterung der Wirtschaftswege sei jedoch nicht vorgesehen. Weiterhin erkundigte sich Herr Holzhauer, ob die Erhebung von Straßenbaubeiträgen an Wirtschaftswegen geplant sei. Herr Sommer machte deutlich, dass aktuell kein akuter Bedarf gesehen werde. Sofern sich das in den nächsten Jahren ändere, sei eine erneute Betrachtung sinnvoll.

Die Herren Cosack und Hörstmann-Jungemann begrüßten ebenfalls das vorliegende Konzept und sprachen sich für eine entsprechende Beschlussfassung aus.

Der Ausschuss beschloss:

1. Dem der Vorlage beigefügten Entwurf des „Wirtschaftswegekonzept 2020“ wird unter Berücksichtigung der in der Sitzung erfolgten Abwägung der eingegangenen Anregungen zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, Förderanträge für die nach dem Wirtschaftswegekonzept geplanten Maßnahmen zu stellen. Der städtische Eigenanteil ist aus den für den Wirtschaftswegebau in diesem und in den nächsten Jahren zur Verfügung stehenden Haushaltsansätzen zu finanzieren.
3. Die Verwaltung wird darüber hinaus beauftragt, die in Anlage 4 der Vorlage aufgeführten Unterhaltungsmaßnahmen mit einem kalkulierten Volumen von 130.000 € umzusetzen. Die verbleibenden Mittel in Höhe von 70.000 € werden für den Fall einer Förderung als Eigenmittel eingesetzt.

(Einstimmig zugestimmt)

3. Umgestaltung Dunkle Halle

121/2020

Herr Horstmann stellte dem Ausschuss ausführlich den überarbeiteten Ausbauentwurf für die Umgestaltung der Dunklen Halle vor. Er machte deutlich, dass der vorliegende Entwurf die vielfältigen Anregungen größtenteils berücksichtige und der Bereich der Dunklen Halle somit ökologisch und gestalterisch aufgewertet werde.

Herr Cosack erklärte für seine Fraktion, dass der Entwurf grundsätzlich positiv gesehen werde. Auf die bisher vorhandenen 5 Parkplätze könne jedoch nicht insgesamt verzichtet werden. Als Kompromiss beantragte er, die Trafostation auf die Nordseite der Zufahrt zu verlegen und dafür von den aktuellen 5 Parkplätzen die 4 nördlichen zu erhalten.

Weiterhin solle die Möglichkeit vorgesehen werden, dass die Parkflächen nachträglich mit einer E-Ladestation ausgestattet würden. Zusätzlich sollten Abstellmöglichkeiten für Fahrräder eingeplant werden. Herr Horstmann wies darauf hin, dass auf Grund der vielfältigen Anregungen der letzten Monate das Konzept bewusst so erarbeitet wurde, um die vorgetragenen Kritikpunkte ausräumen zu können.

Frau Jasperneite-Bröckelmann begrüßte den vorliegenden Ausbauentwurf mit den erfolgten Anpassungen. Auf weitere Nachfrage erklärte Herr Horstmann, dass die vorhandene Hecke soweit möglich erhalten bleiben solle. Frau Münzel sprach sich dafür aus, die E-Ladesäulen direkt mit vorzusehen, um entsprechende Impulse zu setzen.

Die Herren Morfeld und Bruns begrüßten grundsätzlich den vorliegenden Entwurf. Herr Morfeld regte an, neben Fahrradbügeln auch Ladesäulen für Fahrräder in den Entwurf zu integrieren. Eine E-Ladestation für Autos sei zum jetzigen Zeitpunkt nicht erforderlich. Herr Horstmann erklärte, dass hinsichtlich Ladestationen für E-Bikes andere Standorte z.B. am Bahnhof oder im Bereich des Rathauses besser geeignet seien.

Herr Bruns bat um Prüfung, ob der östliche Zugang zur Bushaltestelle barrierefrei ausgebaut werden könne.

Herr Holzhauer sprach sich dafür aus, die PKW-Stellplätze zu erhalten sowie Fahrradständer in die Planung zu integrieren.

Nach Abschluss der Diskussion, an der sich weiterhin die Herren Gausemeier und Behrens beteiligten, schlug Herr Horstmann folgenden Kompromiss für ein Alternativkonzept vor. Der Beschlussvorschlag werde dahingehend modifiziert, dass im Bereich der südlichen Grünfläche 2 PKW-Stellplätze in die Planung integriert werden können. Der Standort der Trafostation sei dahingehend zu optimieren. Weiterhin seien Fahrradstellplätze mit vorzusehen.

Herr Fürstenberg ließ im Anschluss zunächst über den ursprünglichen, in der Vorlage aufgeführten Beschlussvorschlag abstimmen:

1. Dem Entwurf vom 27.05.2020 zur Umgestaltung der „Dunklen Halle“ im Zusammenhang mit notwendigen Arbeiten der Stadtwerke wird zugestimmt.
2. Der Sperrvermerk wird aufgehoben.

(Bei 2 Ja-Stimmen mehrheitlich abgelehnt)

Im Anschluss wurde über das vorgeschlagene Alternativkonzept wie folgt entschieden:

1. Dem Entwurf vom 27.05.2020 mit der Ergänzung von 2 PKW-Stellplätzen in der südlichen Grünanlage sowie zusätzlichen Fahrradstellplätzen im Bereich der neuen Bushaltestelle wird zugestimmt.
2. Der Sperrvermerk wird aufgehoben.

(Bei 8 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen mehrheitlich zugestimmt)

Das beschlossene Ausbaukonzept ist der Niederschrift anliegend beigefügt.

4. Endgültiger Ausbau der südlichen Verlängerung der Uhlmannstraße hier: Festlegung der Ausbaumerkmale

120/2020

Herr Holzhauer schlug vor, die später auszubauende Breitenbachstraße als verkehrsberuhigte Pflasterstraße anzulegen. Herr Sommer erklärte, dass dies grundsätzlich möglich sei. Herr Horstmann gab zu bedenken, dass bei verkehrsberuhigten Bereichen sämtliche Parkplätze gesondert ausgewiesen werden müssen. Dies werde seitens der Anlieger häufig kritisch gesehen.

Herr Morfeld erkundigte sich, ob die Anlieger über das Ergebnis ihrer Anregungen informiert würden. Herr Sommer erklärte, dass den Anliegern das Ergebnis der Beratungen mitgeteilt werde.

Auf Nachfrage von Frau Jasperneite-Bröckelmann erklärte Herr Horstmann, dass die Bürgerbeteiligung im konkreten Fall auch ohne Anliegergespräch sehr gut und einvernehmlich durchgeführt worden sei. Eine derartige Anliegerbeteiligung sei vermutlich nicht bei allen Beitragsmaßnahmen möglich. Insbesondere bei KAG-Maßnahmen mit unterschiedlichen Ausbaumöglichkeiten könne vermutlich auf ein Anliegergespräch nicht verzichtet werden.

Herr Holzhauer bemängelte, dass nur in Lippstadt zunächst die Anlieger und erst abschließend dem Ausschuss die Ausbauplanung vorgelegt werde. In anderen Kommunen sei es üblich, den Ausschuss bereits vor dem Anliegergespräch über die Planung zu informieren. Herr Sommer machte deutlich, dass sich das aktuelle Verfahren über „Jahrzehnte“ bewährt habe. Zu berücksichtigen sei auch, dass anderenfalls der Eindruck bei den Anliegern entstehen könne, dass die Planung bereits beschlossen sei und die Beteiligung lediglich pro forma erfolge. Herr Cosack sprach sich ebenfalls für die Beibehaltung der aktuellen Praxis aus.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgten, beschloss der Ausschuss:

Das im anliegenden Lageplan dargestellte Teilstück der Uhlmannstraße ist unter Beachtung des Ausbauplanes vom heutigen Tage, der in der Beschlussvorlage aufgeführten Ausbaumerkmale und der Zustimmung des Haupt- und Finanzausschusses am 10.06.2020 endgültig auszubauen.

(Einstimmig zugestimmt)

5. Konkrete Maßnahmen für pandemietauglichen Fußgänger- und Radverkehr -

**Umsetzung der klimafreundlichen Verkehrsentwicklungsplanung
hier: Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 02.05.2020
116/2020**

Frau Jasperneite-Bröckelmann erläuterte dem Ausschuss den vorliegenden Antrag ihrer Fraktion. Sie regte an, beispielsweise den Kreuzungspunkt Erwitter Straße/Overhagener Straße hinsichtlich der Signalisierung genauer zu betrachten und zeitnah entsprechende Verbesserungen umzusetzen.

Herr Horstmann verwies auf die Erläuterungen in der Vorlage. Er machte deutlich, dass Änderungen im Bereich der Signalisierung nur zielführend seien, sofern entsprechende Nutzerzahlen vorlägen. Dies zu erfassen sei jedoch auf Grund der aktuellen Pandemie schwierig, da die Verkehrsströme atypisch seien.

Herr Cosack regte an, die Möglichkeit des Grünen Pfeils für Fahrradfahrer genauer zu untersuchen.

Frau Arens machte an der Radwegebenutzungspflicht deutlich, dass diese nicht pauschal beschlossen bzw. umgesetzt werden könne. Jeder Fall sei individuell zu betrachten und zu entscheiden. Die Prozesse erzeugten folglich entsprechende Abstimmungsbedarfe und seien nicht von heute auf morgen zu erledigen.

Herr Bruns regte an, über erste Ergebnisse hinsichtlich der klimafreundlichen Verkehrsentwicklungsplanung in der Sitzung am 26.08.2020 zu berichten.

Auf Nachfrage von Frau Massidda erklärte Herr Horstmann, dass es für die Umsetzung der angestrebten klimafreundlichen Mobilität verschiedene Förderprogramme gäbe. Die unter Punkt 6 der Tagesordnung vorgesehenen Maßnahmen seien jedoch nicht förderfähig.

Nach Abschluss der Diskussion beschloss der Ausschuss:

zu Antrag 1):

Die Verbesserung der Fußgänger- und Radverkehrsführung auch in der derzeitigen Pandemie, hier u.a. Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht und Einrichtung von Fahrradstraßen, wird auch weiterhin nach Prüfung umgesetzt.

zu Antrag 2):

Die Beschlüsse des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses vom 04.03.2020 bezüglich der Radverkehrsförderung an Signalanlagen bedürfen keiner weitergehenden Beschlussfassung.

Der Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen hinsichtlich der Umstellung der Signalanlage wird somit zur Kenntnis genommen.

(Bei 1 Enthaltung mehrheitlich zugestimmt)

6. Umsetzung des Verkehrsentwicklungsplans

„Klimafreundliche Mobilität“

hier: Maßnahmenkonzept zur Verbesserung der Radwegesituation

113/2020

Nach einer kurzen Einleitung durch Herrn Horstmann erkundigte sich Herr Holzhauer, warum im Bereich der Bordsteinabsenkungen keine Schrägborde vorgesehen seien. Herr Horstmann verwies auf die Vorlage und erklärte, dass dies, sofern es die Entwässerung zulasse, vorgesehen sei.

Frau Jasperneite-Bröckelmann und Herr Cosack sprachen sich ebenfalls dafür aus, die Umsetzung des vorgeschlagenen Bauprogramms möglichst fahrradfreundlich vorzusehen. Im Bereich der Barbarossastraße solle weiterhin darauf geachtet werden, dass im Zuge der Baumaßnahmen die Abbiegevorgänge für Fahrradfahrer optimiert würden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgten, beschloss der Ausschuss:

- a) Dem vorgeschlagenen Bauprogramm „Maßnahmenkonzept zur Verbesserung der Radwegesituation 2020“ wird zugestimmt.
- b) Die Verwaltung wird beauftragt, die Radverkehrsdefizite und entwickelten Maßnahmen, die sich in der Baulast des Landes und des Kreises befinden, an die entsprechenden Dienststellen zur Umsetzung weiterzugeben.

(Einstimmig zugestimmt)

7. Auswirkungen der StVO-Novelle auf die Verkehrssituation in der Lippstädter Innenstadt

hier: Antrag der CDL-Ratsfraktion vom 29.04.2020

119/2020

Herr Holzhauer erläuterte den Antrag seiner Fraktion. Er machte deutlich, dass durch die aktuelle Novelle der Straßenverkehrsordnung einige Regelungen des umgesetzten Mobilitätskonzeptes wie z.B. die entgegenkommenden Fahrräder im Bereich der Einbahnstraßen kritisch zu beurteilen seien.

Nach einer kurzen Diskussion, an der sich die Herren Cosack, Gausemeier, Morfeld sowie Frau Münzel und Frau Jasperneite-Bröckelmann beteiligten, nahm der Ausschuss die Vorlage zustimmend zur Kenntnis.

8. Verkehrssituation Burgstraße in Höhe des Seniorenheimes "Am Burghof";

hier: Antrag der CDL-Ratsfraktion vom 06.05.2020

114/2020

Herr Holzhauer erläuterte den Antrag seiner Fraktion und sprach sich für eine entsprechende Beschlussfassung aus.

Der Ausschuss beschloss:

1. „Die Verkehrskommission wird im Rahmen ihrer nächsten Ortsbesichtigung prüfen, ob und inwieweit die Schaffung einer sicheren Querungsmöglichkeit der Burgstraße insbesondere für die Bewohner des Seniorenheimes möglich ist.“
2. „Der Aufstellung des Gefahrzeichens „Fußgänger“ mit dem Zusatzzeichen „Altenheim“ in Höhe des Seniorenheimes „Am Burghof“ wird zugestimmt. Auf den Einbau eines Berliner Kissens soll zunächst verzichtet werden.“

(Einstimmig zugestimmt)

9. Verschiedenes

9.1. Verkehrssituation Nepomukstraße in Overhagen

Auf Nachfrage von Herrn Cosack erklärte Frau Arens, dass der Antrag der CDU-Fraktion bezüglich der Verkehrssituation an der Nepomukstraße ursprünglich in der Verkehrskommission am 23.03.2020 habe beraten werden sollen. Es bestand Einigkeit, dass der Punkt nunmehr in der nächsten Sitzung vor Ort beraten werden solle.

9.2. Möblierung Lange Straße Nord

Herr Morfeld bat um Prüfung, ob im Bereich der Langen Straße Nord die Möglichkeit geschaffen werden könne, zusätzliche Tische und Stühle für die Gastronomie aufzustellen. Herr Horstmann erklärte, dass dies bereits wiederholt thematisiert worden sei. Im Ausschuss bestand Einigkeit, dass mit Augenmaß geprüft werden solle, ob nicht einzelne zusätzliche Tische und Stühle ermöglicht werden können. Seitens der Verwaltung wurde eine entsprechende Überprüfung zugesagt.

9.3. Tempo 30 im Bereich der Sandstraße

Frau Arens berichtete dem Ausschuss, dass auf einem ca. 120 m langen Abschnitt der Sandstraße in Lipperode in Höhe der Schule die Geschwindigkeit auf Tempo 30 beschränkt werde. Der Ausschuss nahm die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

Ende des öffentlichen Teils um 20:10 Uhr.

gez. Fürstenberg
Vorsitzender

gez. Kleineheilmann
Schriftführer